

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 249.

Samstag den 22. October

1876.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 22. October Nachmittags 4 Uhr:

26. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
(507. Concert im Abonnement)
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

Symphonie, C-dur (mit der Schlussfuge) **Mozart**.
a) Allegro vivace. b) Andante cantabile.
c) Minuetto: Allegretto. d) Finale: Allegro molto.
Abends, Rhapsodie **Raff.**
Dans macabre, poëme symphonique **Camille Saint-Saëns**.
Ouverture (Nr. 3) zu „Leonore“ **Beethoven**.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Morgen Montag den 23. October Nachmittags 3 Uhr findet die Fortsetzung der Bau- und Brennholzversteigerung im Badhaus zum Reichsapfel, Webergasse 9, statt.
Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

Versteigerung

von

Woll-, Kurz- und Weißwaaren,

als: Baumwolle und Striawolle, wollene Damenlächer (weiß und farbig), Theatertücher, Kopftücher, Kapuzen, Kinderwärmse, Unterjaken, wollene Hemden, wollene u. baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe, Kniewärmer, Corsetten, Nähgarn, Knöpfe, Herren-Schlipse, Herren-Glance- und Buckskin-Handschuhe, leinene Herren- und Kindertragen, Kinderjäckchen, Stidereien, sodann noch 4 Stück Buckskin (nadelrein, prima Qualität) u. s. w., nächsten Dienstag den 24. October Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr im Auctionslocale Friedrichstraße 6.

NB. Der Buckskin wird in jedem gewünschten Maß angeboten.

Wiesbaden, den 21. October 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

Mehrere Stämme echter Rachen-Gähner (Prachtexemplare) sind zu verkaufen Nerostraße 32.

426

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 26. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau **Lempena** u. **Wegzug** halber in dem hiesigen Rathhause folgende Möbel versteigern: 1 Plüschgarnitur, 6 Stühle und 2 Sessel, 1 Sopha mit Damastüberzug, 2 feine nußbaumene egale franz. Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatraken, 1 Gefindebett, 2 nußbaumene, viersüßl. Kommoden, 1/2 Dutzend Rohrstühle, 2 feine Goldspiegel, 2 nußbaumene Nachttische mit Marmorplatten, 1 nußb. zweithüriger Kleiderschrank, 1 großer Küchenschrank, 1 tannener zweithüriger und ein einthüriger Kleiderschrank, zwei ovale und viereckige nußbaumene Tische, 1 vollst. Conversations-Lexicon von F. A. Brockhaus (16 Bände), verschiedene Nippfachen, Glas, Porzellan, Bett- und Weßzeug.

Ich bemerke, daß sämtliche Möbel bloß 1/4 Jahr im Gebrauche sind.

Heinrich Martini, Auctionator.

Monatliche Möbelversteigerung.

Die zur anberaumten Auction von Privaten zugebrachten Gegenstände werden nächsten

Freitag den 27. October,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Verzeichniß der Gegenstände:

Kanape's mit und ohne Stühle, mit Plüsch- und Nippsüberzug, Kommoden, 1 eleganter nußbaum. Schreibtisch, Console, 1 runder nußbaumener Salontisch, runde und viereckige Mahagoni- und nußbaumene Tische, Spieltische, 1 eleganter nußbaumener Toilettenspiegel, 1 Mahagoni-Schaukelstuhl, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen in Nußbaum- und Tannenholz, Plumeaux, Kissen, Unterbetten, Koffhaar- und Seegras-Matraken, Keile, Wasch- und Nachttische, Spiegel, Bilder, Weßzeug, Glas und Porzellan, 1 großer Lüfter, Haus- u. Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, Küchentische, sodann Kleider, Vogelkäfige u. c.

Wiesbaden, den 21. October 1876.

Der Auctionator.

Ferdinand Müller.

Import. Cuba-Cigarren

von feinem Gernsch und schön weißem Brande per Stück 6 Pfg. empfiehlt

457

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Unterschiedene bescheinigt mit dem größten Danke, von Herrn J. F. als Dank für die Genesung seines Sohnes zum Besten des **Paulinenstiftes** und des **Rettungshauses** je 20 Mark erhalten zu haben. **A. v. Massenbach.** 315

Announce.

Gelegentlich der Dienstag den 24. October im Rathhaussaale stattfindenden **Mobilien-Versteigerung** kommen auch zwei **Cremitage-Ofen**, drei **Säulen-Ofen** (geschliffen) und zwei **Mantel-Ofen**, alle mit Rohr und noch ungebraucht, zum Ausgebot.

Marr & Reinemer,
Auctionatoren.

50

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. October Vormittags 11 1/2 Uhr werden auf dem **Mauritiusplatz** dahier **1 Wagen** und **1 Schnepfparren** gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert.

Wiesbaden, den 21. October 1876.
Der Auctionator,
F. Müller.

26

Zur Notiz.

Bei der am Montag stattfindenden **Spezerei-Waaren-Versteigerung** im Rathhaussaale kommen noch 200 Pfd. gebrannte **Kaffee's** und 100 Pfd. **Zucker** zum Ausgebot.

H. Martini, Auctionator.

223

Vorhänge-Stoffe

in Mull, Tüll, Gaze,

sowie **Schoner u. Gardinen-Spitzen**

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Weisswaren-Bazar

von **Max Kaufmann,**
Langgasse 8c.

16445

Einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich von heute einen

Blumen-Laden

5 Kranzplatz 5

eröffnet und stets **Kränze, Bouquets, Pflanzen** etc. vorrätig habe.

C. Schäfer,

Kunst- & Handelsgärtner,
12 Roththal 12.

475

Eine große **Partie Winterschuhe** aller Sorten, sowie **Gummischuhe** sind mir zum **Ausverkauf** übertragen und verkaufe ich dieselben unter den **Fabrikpreisen**.

424

A. Görlach, 7 Michaelsberg 7.

Zum Hirsch,

37 Schwalbacherstraße 37.

Heute den 22. October: **Streich-Concert.** Eintritt frei
Es ladet höflich ein **A. Dieser.** 44

Spiegelgasse No. 3.

Heute von 4 Uhr an:

CONCERT.

472

W. Schüssler.

Zum deutschen Hof

Heute: **Hirschbraten & Hirschragout.**

Täglich: **Frisch gebadene Fische, Mittagstisch** à 45 Pf. und höher. **L. Ries.** 46

Badischer Hof, **Neurostraße No. 7.**

Schellfische. — Has im Topf. 402

Restauration Willy,

Gde der Rhein- und Karlstraße.

Heute Abend:

Gänsebraten,

wozu höflich einladet

Fr. Willy.

Frisches Hirschfleisch

bei

C. Schneider, **Wildhandlung,**
Louisenstraße 16. 448

Käse.

In **Emmenthaler Schweizerkäse & grünen Kräuterkäse, Holländischen Cantert-, Edamer-, Gouda- und Kummelkäse, Fromage de Brie und Neuchateller Spundenkäse, Romandour- und Limburgerkäse, Dresdener Bierkäsechen** und div. andere Sorten empfiehlt in bester Qualität billig
J. Gottschalk, **Gde der Rühl- und Goldgasse.** 449

Italiensche **Cheer** frisch bei **J. Kunkler,** **Rirchgasse 18.** 478

Pommer'sche Gänsebrüste

(ohne Knochen)

eingetroffen bei

J. C. Kelper, **Rirchgasse 32.** 461

Landeter und **Butter, Gemüse** und **Kartoffeln** stets frisch bei **J. Kunkler,** **Rirchgasse 13.** 477

Empfiehlt mich geehrten Damen im **Anfertigen** von **Damen- und Kindergarderoben** nach **Pariser Modell.**
Frau Neugebauer, **Friedrichstraße 6.** 473

Auf **Allerheiligen** empfehle ich eine **große Auswahl Kränze** und **Bouquets** von **frischen,** sowie von **getrockneten Blumen;** was nicht vorrätig, wird sofort auf **Bestellung** geliefert.
Chr. Brömser, **Marktplatz 9**

441 (im Hause des Herrn **Meßgermeisters** **Rachenheimer**)

Wichtig für Damen.

Sämmtliche Cosmetics zur **Toilette** werden **billig** angefertigt, auch **Rezepte** verkauft. **Gef. Offerten** sub **W. D.** 46 in der **Erbd. d. Bl.** niederzulegen. **Strengste Discretion.** 450
Feldstraße 7 wird eine **Siege** zu **kaufen** gesucht. 438

Kriegerverein „Germania“.

Den Mitgliedern, sowie Freunden zur Nachricht, daß unser Stiftungsfest **Sonntag den 29. October** im „Römersaal“ abgehalten wird. Näheres später.

Der Vorstand.

Restauration Kraatz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße. 462

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Concert.**
 Des Abends: **prachtvolle Erluchtung** mit Lampions und Feuerwerk des ganzen Locals,
 wozu höflichst einladet **H. Kraatz.**

Gänsebraten, Königsb. Klops.

Kein Waschleder mehr!
 Vollständigen Ersatz des Waschleders bieten die neuen **Wisch- und Putztücher** von chinesischer Seide. Da dieselben viel billiger als die von Waschleder sind, zugleich aber auch fast unzerstörbar und nach jedesmaligem Waschen geschmeidiger werden, ohne an ihrer Dauerhaftigkeit einzubüßen, so empfehle ich den Artikel als einen unentbehrlichen in jeder Haushaltung.
 Per Etüd von 20 Pfg. an zu haben im **großen Spielwaren-Magazin Ellenbogengasse 10.**
J. Keul. 464

Schwalbacherstraße 53, 2. St., sind 2 **Spinnräder** und ein **Häsel** zu verkaufen. 453

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 22 Pfg., per Malter 4 Mark 50 Pf., bei **Georg Faust**, Schwalbacherstraße 15. 456

Ein **Kochofen** und 1 **Kerzenkimer** zu verk. **Widelsberg 30.** 451

Keine **Parzer Kanarienvögel**, prima Sönger, zu haben **Wilhelmstraße 36** (Seitenbau). 431

Kirchgasse 25 sind alle Sorten **Wagenlaternen** zu verk. 419

Ein fast neuer **Porzellan-Ofen** mit Füll- und Regulir-Vorrichtung wird baulicher Veränderung wegen preiswürdig abgegeben **Mainzerstraße 10b.** 420

Adelheidstraße 14a sind zu verkaufen: ein großer **Klappstiel** mit **Polster**, ein **nusch. Klappstisch**, ein **Küchenbrett** mit **Lopfbank**, verschiedene **Küchengeräthe**, **Bilder** u. u. 460

Hochstädte 9 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 16962

Verloren ein **gestrieter Herrenpantoffel**. Dem Wiederbringer eine **Belohnung** **Webergasse 19.** 437

Wir gratuliren unserem **Reisler A. M.**, **Castellstraße 7**, zu seinem morgigen **Geburtstage.**
F. K. 415

Gesucht eine **gewandte, reinliche Morgenfrau.** Näh. Exped. 470

Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Näh. **Feldstraße 25.** 476

Junge Mädchen können in allen weiblichen Handarbeiten Unterricht erhalten **Friedrichstraße 6.** 474

Eine **Monatfrau** gesucht. Näheres **Kirchhofsgasse 2** im **Schneiderladen.** 465

Ein **Mädchen**, im **Kleidermachen** geübt, findet **Beschäftigung**; auch kann ein **junges Mädchen** das **Kleidermachen** gründlich erlernen bei **Johanna Pistorius**, **Goldgasse 4.** 434

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie wünscht sich als **feineres Hausmädchen** oder zu **Kindern** zu placiren durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13.** 160

Gesucht ein **feines Zimmermädchen**, welches nähen und bügeln kann, sowie **Mädchen**, welche **kochen** können, **Haus-, Küchen- und Kleidermädchen** durch **Frau Wintermeyer**, **Häfenstraße 15.** 468

Ein **Dienstmädchen** von 16—18 Jahren gesucht **Höfnergasse 18.** 457

Stellen suchen: Mehrere **brave Mädchen** als solche allein auf gleich, sowie mehrere **Herrschafstdiener** durch **A. Eichhorn**, **Mühlgasse 13.** 416

Gesucht eine **perfekte Herrschafstdienerin** zum 1. November für in's **Rheingau**, ferner eine **gelehrte, gebildete Kinderfrau** in ein **hiesiges, feines Haus**, eine **erfahrene, gebildete Wirthschafterin**, eine **Küchenhaushälterin**, eine **feine, häusliche Köchin**, sowie ein **tüchtiges Hotelzimmermädchen** durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 160

Gesucht: 1 **Hotel-Zimmermädchen**, 1 **feines Zimmermädchen**, welches **Kleider** machen kann, u. **Küchenmädchen**; **es suchen Stellen:** 1 **Bonne**, 1 **Weißzeugbeschieherin**, welche 5 Jahre in einer Stelle war, 1 **Küchenhaushälterin** durch das **Placirungsbureau** von **Frau Birek**, **Bahnhofstraße 10a.** 33

Ein **gehehres, braves Mädchen**, welches **gut kochen** kann und **gute Zeugnisse** besitzt, sowie ein **Hausmädchen**, welches **seine Arbeit gründlich versteht** und **serviren** kann, werden **Anfangs November** oder **später** gesucht **Adolphsberg 3.** 417

Gesucht ein **junges Mädchen** vom **Lande** für eine **kleine Familie**; dasselbe kann zum **26. October** eintreten. Näheres **Langgasse 45** im **Laden.** 427

Ein **sehr fleißiges** und **braves Mädchen** sucht eine **Stelle.** Näh. zu **erfragen** **Adolphsstraße 16**, 3 **Treppen hoch**, bei ihrer **jetzigen Herrschaft.** 429

Ein **kräftiges Mädchen**, welches **alle Hausarbeiten** gründlich versteht, wird **gesucht** **Müllerstraße 8.** 446

Anfänglichen Mädchen und **Wittwen** werden nach 8 **Tagen** **Lehrzeit** **Stellen** mit **216 Mark Gehalt** und **mehr** bei **freier Station** nach **auswärts** nachgewiesen. Näheres **Expedition.** 440

Mehrere Mädchen suchen **sofort Stellen.** **Gesucht mehrere perfekte Köchinnen**, sowie eine **israelitische Köchin** durch **Frau Schug**, **Grabenstraße 2.** 439

Ein **junger, solider Kellner** mit **guten Zeugnissen** sucht **Stelle.** Näheres in der **Expedition** u. **Bl.** 425

Ein **Bajfjunge** wird auf **gleich** gesucht in der „**Rudersöhle**“. 423

Ein **Junge** wünscht bei einem **Schuhmacher** in die **Lehre** zu treten. Näheres **Webergasse 47.** 418

Ein **Schuhmachergeselle** gesucht **Meyergasse 31.** 434

Ein **solider, gewandter Kellner** (**Franzose**) wünscht (wenn auch ohne **Salair**), um sich in der **deutschen Sprache** zu **verbessern**, **baldisig** eine **Stelle** durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 160

Für einen **jungen Menschen** mit **guter Schulbildung**, der eine **schöne Hand** schreibt, wird **unter bescheidenen Ansprüchen** **Beschäftigung** auf einem **Bureau** **gesucht.** Näh. **Expedition.** 479

2000 fl. werden gegen **gute Sicherheit** zu **leihen** **gesucht.** Näh. **Exped.** 471

Faulbrunnenstraße 4, 1 **St.**, **erhalt. Arbeiter Kost u. Logis.** **Geisbergstraße 18** sind **2—3 möbl. Zimmer**, sowie **zwei heizbare Mansarden** m. od. ohne **Küche** auf **gleich** **billig** zu **verm.** 200

Moritzstraße 48

ist eine mit **Gas** und **Wasser** **versehene Parterre-Wohnung** und im **Seitenbau** eine **Wohnung** von **2 Zimmern** und **Küche** auf **gleich** zu **vermieten.** **E. Weil.** 459

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. **Stod** rechts, ist eine **heizbare, große Mansardstube** **sofort billig** abzugeben. **Lauusstraße 51** (Eckseite) ist die **Bel-Etage**, bestehend in **4 Zimmern** und **Cabinet**, **Küche** und **Zubehör**, **möblirt** zu **verm.** 421

Mansardstube, **billig** zu **verm.** Näh. **Exped.** 200

Ein **Stübchen** mit **Bett** zu **4 fl. monatl.** zu **verm.** **Römerberg 22.** 428

Ein **Zimmer** mit **Bett** ist zu **verm.** **Sealgasse 28, Hinterb.** 442

Ein **Laden** **Langgasse 37** **find** zum **1. April 77** zu **verm.** 432

Ein **Laden** **Goldgasse 22** **verm.** 15955

Langgasse 6 ist ein **Laden** zu **vermieten.** 15955

Ein **Schuhmachergeselle** findet **Logis** **Friedrichstraße 28, Hth.** 458

Adlerstraße 2 findet ein **reinslicher Mann** **Kost** und **Logis.** 443

Confection:

Costüms, Paletots, Jaquets, Röder, Regenmäntel, Morgenkleider und Unterröcke in grösster Auswahl empfiehlt

J. Hertz, Langgasse 8e.

Anfertigung nach Maass schnell und billig.

401

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich hier

Michelsberg No. 2

ein

Putz- & Modewaaren-Geschäft

errichtet habe.

Durch billige Preise und geschmackvolle Arbeit werde ich das Vertrauen meiner Kunden zu rechtfertigen suchen.

Ferner zeige ich die Ausstellung meiner Modellhüte ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Ed. Hirsch.

Grösstes Lager — Specialität

in

Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel etc.

Eigene Fabrikation. — Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

404

Neue Concordia.

Sonntag den 29. October c. Abends halb 8 Uhr im Saalbau Schirmer:

Abendunterhaltung mit Tanz,

wozu wir Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen. Karten für Herren 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei Herrn Dahn, Langgasse 5, Herrn Buz, Kirchgasse 15a, und im Vereinslokal, „Teutonia“, Marktstraße 6.

231

Der Vorstand.

¹/₅ Abonnement erster Ranggalerie ist zu vergeben. Rah. Expedition.

Schnell-Schönschreiben.



Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich hier noch einen Kursus anstalte und nehme weitere Anmeldungen zum 27. October auf. Der Unterricht wie bereits vielfach festgestellt, einzig in seiner Art und gelangt Jeder, mag seine Handschrift noch so mangelhaft sein, in einem Kursus von 10 Lectionen in den Besitz einer für das Gelehrtoir oder Bureau empfehlenden schönen deutsch-englischen Curricula Schrift. — 2 Stunden des Tages halte ich ausschließlich für Demos reservirt. Sprechzeit von 11—1 Uhr. Prospective gratis.

436 Herm. Kaplan, Kalligraph, Langgasse 53, I. 1890

Männergesangverein
„Concordia-Piedertafel“.

Heute Sonntag den 22. October Abends 8 Uhr
 im

Saalbau Schirmer:

CONCERT

unter Leitung des
 Herrn **C. Mengewein.**

PROGRAMM.

I. Theil.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Bankett-Lied. Chor mit Orchester | Stunz. |
| 2. Lorbeer und Rose. Duett für Tenor
und Bariton | E. Gress.
Ch. Mayer. |
| 3. Etude in Fis-dur | |
| 4. „Die Abendglocken klingen.“ Lied
für Doppelquartett | Abt. |
| 5. Thüringer Volkslied (Chor). | |

II. Theil.

- | | |
|---|-----------|
| 6. Gute Nacht. Chor | Lachner. |
| 7. Herzenswünsche. Bass-Solo | Abt. |
| 8. a) Nocturno in Fis-dur | Chopin. |
| b) Valse in Des-dur | |
| 9. Die Geburtstags-Gratulation. Chor | R. Genée. |

Hierauf: **BALL.**

Karten für Nichtmitglieder à **1 Mk. 50 Pf. (Damen frei)** sind bei den Herren Optikus **Constantin Höhn**, Langgasse No. 7, **Moritz Mollier**, Bahnhofstrasse No. 12, **J. Stassen**, Cigarrenhandlung, Mühlgasse No. 5, **Wilhelm Menche**, Muckerhöhle, **W. Speth**, Expeditör des Wiesbadener Tagblatts, sowie Abends an der Kasse zu haben.
 251. **Der Vorstand.**



Männer-Turnverein.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 5. Novbr. Nachmittags
3 Uhr: Schauturnen in der Turnhalle der höheren Bürgerschule; **Abends 8 Uhr: BALL** im „Saalbau Schirmer“. Wir machen die Mitglieder und Freunde des Vereins schon jetzt darauf aufmerksam.
Der Vorstand. 171

**Curhaus-Kunstaussstellung
 Wiesbaden.**

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Neu ausgestellt: Baron von Gleichen-Russwurm in Weimar, „Waldlandschaft“; Kuwasseg fils in Paris, „Ansicht der Stadt Antwerpen“; L. L. Kleyn, Hof- und Historienmaler Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Marianne in Erbach, „Römerin, ausruhend vom Tanz“; J. H. Schulz in Wiesbaden, Portrait etc. etc. 412

Filz- und Lederschuhe

mit **Holzsohlen**, in welchen der Fuß stets warm und trocken bleibt, verkaufe zu den billigst berechnenden Preisen.
 422. **A. Görlach**, 7 Michelsberg 7.

Mein Lager in

**Unterhosen & Unterjacken,
 Strümpfen & Socken**

in Wolle, Baumwolle, Merino und Seide,

Flanell-Wäsche und

Woll-Waaren

ist für bevorstehende Saison auf's Vollständigste assortirt und lade ich unter Zusicherung reeller, fester Preise zum Besuch meines Lagers ergebenst ein.

Georg Hofmann,

Strumpfwaren- & Wäsche-Manufactur,
14 Langgasse 14. 433

Bestellungen nach Maass in kürzester Zeit.

Avis für Herren!

Zur bevorstehenden **Wintersaison** erlaube ich mir auf mein großartig sortirtes Lager

feiner, fertiger

Herren = Garderoben

zu außerordentlich **billigen Preisen** aufmerksam zu machen und empfehle ich

- | | |
|--------------------------|---------------|
| Bucksfin-Anzüge | für 45—54 Mk. |
| Cheviot-Anzüge | „ 48—57 „ |
| Rammgarn-Anzüge | „ 52—65 „ |
| engl. Reisemäntel | „ 36—50 „ |
| Schlafroße | „ 20—50 „ |

Herbst- & Winter-Paletots

in allen Qualitäten und Preisen.

Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch **eleganten Schnitt** und **gediegene Stoffe** aus.

Hermann Levy,
41 Langgasse 41,

im schwarzen Bären.

445

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Flügel-Unterhaltung**, wozu ergebenst einladet
A. Köhler. 463

Rohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
15605 August Homberger, Moritzstraße 7.

Villa-Verkauf. 16590

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit
großem Garten, am Curpark gelegen, ist
Weggugs halber preiswürdig zu verkaufen. Nbh. Exped.

Eine Villa

mit 14 Zimmern incl. Salon, mehreren Mansarden, mit schönem
Blumen-, Obst- und Gemüsegarten, circa 80 Ruthen, Stalkung und
Remise, Weggugs halber für den billigen Preis von 24,000 Thlr.
zu verkaufen. Nbh. durch Agenten **J. Jmand**, Weißstr. 2. 153

Zitherunterricht

ertheilt **C. Steinhäuser**, Mitglied der Cur-Capelle Adel-
heidstraße 5, Hinterhaus. 17392

Schöne Kaskanten sind Webergasse 51 zu haben. 17714

Sopha (neu), braun Damast, billig zu verk. Geisbergstr. 1. 17597
Kerolstraße 23, Dth., 1 Paar gute **Jagdstiefel** zu verk. 17646

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
20. October.

Geboren: Am 17. Oct., dem Catasterbureaugehülfen Valentin Diener
e. S., R. Emil. — Am 20. Oct., dem Zimmergesellen Eusebius Fackler e. L.
Aufgeboten: Der Schreiner David Wilhelm Keuper von Holzappel,
A. Dth., wohnh. dahier, und Lina Werth von Barmen, wohnh. daselbst. —
Der Fuhrknecht Johann Franz Pirl von Hausen, A. Wehen, wohnh. dahier,
und Anna Catharine Schneider von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier,
bisher in Holzhausen, A. Wehen, wohnh.
Getorben: Am 19. Oct., Adoff, S. des Lohndieners Georg Rey, alt
1 J. 4 M. 17 Z. — Am 19. Oct., der pract. Arzt Dr. med. Wilhelm Carl
Emil Waggeburg, alt 51 J. 5 M. 11 Z. — Am 19. Oct., der Tagelöhner
Friedrich Loos von Biersdorf, alt 83 J. 11 Z.

Reperoir-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 22. bis 29. October.
Sonntag den 22.: Zum Erstenmale: Der große Wurf. Ballet. Montag
den 23.: I. Synchron-Concert. Dienstag den 24.: Das Urbild des
Lartiffes. Mittwoch den 25.: Tell. Donnerstag den 26.: Die Reu-
vermählten. Ballet. Komödie auf dem Bureau. Samstag den 28.:
Zum Erstenmale: Die Foklung. Sonntag den 29.: Der Registrator
auf Reisen.

60-Tages-Kalender.

Permanente Punsch-Ausstellung (Gangana Solische Colonnade) täglich von
Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Deute Sonntag den 22. October.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der
Schule auf dem Widdelsberge.
Gärtner-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Lokal-Gewerbeverein. Bei günstiger Witterung Nachmittags: Spaziergang
mit den Schülern der Gewerbeschule nach Kloppenheim. Abmarsch um
1 Uhr von der englischen Kirche aus.
Acteuerverein „Allemania“. Nachmittags 2 Uhr: Ausflug nach Dohheim.
Zusammenkunft um 2 Uhr bei Gastwirth Beder, Dohheimerstraße.
Luthhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends
8 Uhr: Concert.
Gesangverein „Union“. Abends 8 Uhr: Großes Vocal- und Instrumental-
Concert mit Ball im „Königsaal“.
Männergesangverein „Concordia-Fiederlaser“. Abends 8 Uhr: Concert mit
Ball im „Saalbau Schirmer“.
Königliche Schauspiele. 195. Vorstellung. (19. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale: „Der große Wurf.“ Lustspiel in 4 Akten von
Julius Rosen. — „Am Ufer des Rheins.“ Tanz-Divertissement
arrangirt von A. Balbo. Musik von Keller Bela.
Morgens Montag den 23. October.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
Feuerwehr. Nachmittags: Übung der Mannschaften der Fahrprize No. 3,
Pompierstraße No. 7, Pompierleiter und erste Rolle der Leitermannschaft
(Gebäudeleiter). Zusammenkunft um 8 1/2 Uhr an den Remisen.
Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im
Bereinstocale.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 20. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	881,70	882,02	882,68	882,11
Thermometer (Reaumur) .	9,0	10,0	6,0	8,88
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,32	3,26	2,68	3,08
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,0	68,6	79,1	74,66
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. lebhaft.	N. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	f. heiter.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb."	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 20. October 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke .	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterd. 169,40 R. 169 G.	
Dukaten .	9 " 71-76 Pf.	London 204,10 S.	
20 Franc-Stücke .	16 " 21-25 "	Paris 81,85 R. 10 G.	
Sovereigns .	20 " 33-38 "	Wien 162,40 R.	
Imperial .	16 " 74-79 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold .	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Sonntags-Plaudereien.

Wenn nicht die liebe Herbstsonne, die als eine immer liebe Freundin
stets liebevolle Aufnahme findet, einige Abwechslung in die seitherige
herbstliche Monotonie gebracht hätte, dann ließe sich sogar über das
Wetter ebensowenig sagen, wie über des Winzers Vertrauen, das vor
Eintritt dieses Altweibersommers schon auf dem Gefrierpunkt angelom-
men war. Aber, Dank der lieben Sonne und dem nun in verbesserter
Auslage erschienenen Gläubigen der Winzer, fangen die Trauben an,
Gestalt zu gewinnen und gewähren berechtigte Hoffnung auf den zu-
künftigen. — Aber siehe da, während ich mich mit dieser Hoffnungsepistel
beschäftige, hat Frau Sonne mir den Rücken gekehrt und sich — hoffent-
lich nur probeweise — in winterlichen Schleier geküllt. — Damit wäre
dem auch das Thema zu Ende. — Wenn ich nun noch soviel auf dem
Herzen hätte, dann habe ich aber in der letzten Zeit so viele verdurzte,
mitunter auch sehr herausfordernde Gesichter gesehen, die dem alten
Ferdinand entgegengetragen wurden, weil er den Inhabern derselben
etwas am Zeug gesüßt hatte, daß ich beachtliche, künftig entweder Jeden
ungeschoren zu lassen oder aber Alle unter's Messer zu nehmen. Ist es
doch die Aufgabe jedes Plauderers, so Jemand dummes Zeug gemacht hat,
dieses zum Nutzen und Frommen der Andern zu verwerthen. Aber wenn
ich z. B. erzählte, wie von zwei alten Spielcollegen und langjährigen
Freunden beim Solospiel wegen „eines Madators“ Einer dem
Anderen das Gesicht verschönte, dann werden mir beide wieder Ge-
sichter schneiden. Aber wegen fünf Pfennig und einem Wischen
Rechtshabeerei stören sie eine ganze Gesellschaft, ärgern Wirth und Wirthin;
— das Alles genirt nicht; — nur der alte Ferdinand soll die Sache
nicht wieder erzählen. Begreife Jemand die Logik! Oder ist es vielleicht
nicht eben so albern, sich wegen einer gewöhnlichen Leberwurst zu bad-
feigen und zu verlangen, daß keiner etwas darüber sagt? Urtheile selbst,
lieber Leser — und solche Albernheiten beim obligaten Fröhlichsein?
Vielmehr Witz lag darin, wie ein Schuhmacher bei Ausfüllung des Steuer-
verzeichnisses in der Colonne: ob Vater und Mutter beide Prädikate
für sich und seine Frau in Anspruch nahm, obgleich er während seiner
fünfjährigen Ehe einen Sproßling nicht aufzuweisen hat. — Walthöfer
noch war ein Anderer, der bei derselben Gelegenheit in die Rubrik Re-
ligion: „allgemeine Reichsmünze“ eintrug. — Wenn der gestrige
Theaterzettel („Stiftungsfest“) die Rolle der „Wilhelmine“ dem Herrn
Rathmann zugebacht hat, so soll damit keinesfalls die Sitte, Weiberrollen
durch Männer spielen zu lassen, in Einführung kommen; vielmehr dürfte
eine andere Zufälligkeit, und wenn nur ein simpler Druckfehler, hier eine
Rolle spielen. Daß aber ein Blatt an der Lahn, indem es die monatliche
Statistik der bei der hiesigen Polizei zur Anzeige gekommenen Fälle auf-
führt, sich über den Stand unserer Moral eines nicht gerade ehrenden
Ausdrucks bedient, wollen wir ihm zu gute halten; dabei aber nicht
unerwähnt lassen, daß einer seiner eifrigen Anhänger unter mehreren
Nubriken erscheint. — Warum der Herr Stadtbaumeister die obere Leitung
bei den Schulbauten nicht führen will, hat er offen und klar ausgesprochen.
Wenn sich natürlich die Verwaltungsbehörde um die Technik und der
Techniker um die Verwaltung bekümmern soll, dann werden beide
Fächer gewinnen. Bleibe ein Jeder auf seinem Posten! Die Hygiea-

Fontaine hat doch das Bild verfehlten Geschmacks zu offenkundig vorgeföhrt, als daß Jemand von einer Verwaltungsbehörde technische Urtheile verlangen dürfte. Schöne Wählreden oder andere Bewillkommungsformeln, das ist etwas, dem sich ein jedes Mitglied hoher Localbehörden mit steter Bereitwilligkeit unterziehen muß. Wenn ich aber wieder Jemanden an's Sonnenberger Thor bescheide, um ihn einen halben Schoppen „Stadtbaumeister“ trinken zu lassen, dann verlange ich von dem Säger, daß er unter allen Umständen das mit „—“ eingezäunte Wort nicht wegläßt. Die „Bäume“ sind doch in Wiesbaden zu bekannte Dinge und ein solcher „Stadtbaumeister“, wenn er auch etwas herbe, ist aber immer nicht zu verachten, sintemal er so billig ist, wie kein anderer. — Gestern habe ich denn auch einmal wieder einen Act politischer Rechte und Freiheit ausgeübt, indem ich diejenigen beiden Männer, die mir hincictirt wurden, aus freien Stücken bei geschlossenen Thüren auswendig hersehten durfte. Sonst ist nichts Sonderliches vorgefallen. Nur wenn in Zukunft ein Jeder Brand in seinem eigenen Viertel spürt, hat er das Recht, sich allarmiren zu lassen und auf die Brandstätte zu eilen; alles Andere wird per unterirdischem Kabel besorgt. Nur nicht die Phylloxera! Daran sind schuld die schlechten Journalisten und Zeitungsschreiber. Wenn ein hiesiger Journalist aber meinte, die hiesigen Zeitungsschreiber seien immer noch besser wie die französischen, da hier die Phylloxera noch fern geblieben, so hätte er doch überlegen müssen, daß unsere Sünden nur in den letzten Jahren französischen Niederlagen bereiten. Auch dafür kannst Du Dich schützen. Biete an Dein Landhaus zum Verkauf. Als erster Liebhaber stellt sich ein ein Geschäftsmann, immer fein. Neben den üblichen Fragen erscheint auch die Cardinalfrage, nach der Belastung der Villa. Der Kauf wird nicht fertig; aber eine neue Bekanntschaft ist gemacht. „Brauchen Sie vielleicht Geld, mein Lieber?“ „Sind sehr freundlich!“ „Brauchen sich nicht zu geniren, sehen Sie, hier habe ich Wechsel der ersten Häuser und besten Geschäftslente, allen diene ich, diene ich gern, diene ich billig. Haben Sie Zutrauen zu mir, wie ich zu Ihnen?“ „Wer Lust hat, greife zu!“ — In der großen Politit ist nichts Werkwürdiges eingetreten. Die Türken und Serben schneiden immer noch mit großer Accurateffe einander die Ohren ab; bei den Engländern ist ein ungemüthlicher Zustand eingetreten; Bismarck lebt noch in Varzin, wo er dann und wann nachsieht, ob das europäische Gleichgewicht nicht abläuft. Rußland möchte die Serben und umliegenden Ortschaften mit russischer Freiheit und Unabhängigkeit beglücken und Oesterreich wollte gar gerne neutral bleiben, wenn man nur im Voraus sicher wäre, daß es nichts zu theilen gäbe. Das Türkenei scheint Leder zu sein — was den Kindern am liebsten ist, heben sie sich auf bis zuletzt.

Ferdinand, der alte Plauderer.

? In der gestrigen Polizeigerichtssitzung kamen fast ausschließlich wieder Uebertretungen des Reichs-Impfgesetzes zur Verhandlung. Vier Angeklagte waren ordnungsmäßig obsequier Labung ohngrahtet ausgeblieben und wurde deshalb deren Einspruch in Anwendung des §. 863 der Straf-Proceßordnung durch Urtheil verworfen; in acht weiteren Fällen erfolgte Freisprechung, während in vier Fällen auf Strafe erkannt wurde. — Eine 63jährige Wittve von hier, die gebettelt und deshalb durch Strafversüßung mit 8 Tagen Haft belegt wurde, hatte hiergegen Widerspruch erhoben und hat im heutigen Termin mit Rücksicht auf ihr hohes Alter um eine mildere Strafe; das Gericht setzt die Strafe auf einen Tag Haft herab. — Eine weitere Sache gegen einen hiesigen Rohlenhändler, der unreine Flüssigkeiten durch das Fenster auf die Straße geschüttet haben soll, wurde ausgesetzt. — Ein Conditior hat vor der Stadt eine Bretterhalle errichtet und ist hierbei von dem genehmigten Bauplan abgewichen; das Gericht erkennt auf eine Strafe von 9 Mark.

? Strafkammer vom 21. Oct. Der Friseurgehülfe Peter Schüttler von Rolandswörth stand vom 8. Mai bis 26. August d. J. hier in Arbeit und hatte bei der Wittve Schuster sein Logis. Am letztgenannten Tage entfernte sich Schüttler heimlich von hier nach Rain; unter Mitnahme eines der Wittve Schuster gehörigen braunen Regenschirms und mit Hinterlassung von 86 Mark Logishulden. Wegen Diebstahls erkennt der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen. — Am 16. August c. wurde dem Badmeister Hellwig aus seiner Badzelle im „Grand-Hotel“ Abends zwischen 6 und 7 Uhr eine silberne Taschenuhr mit Kette entwendet. Diese Uhr hatte der viel bestrafte Schuhmachergeselle Johann Carl Hugo Scherer aus Frankfurt a. M. der Ehefrau des Auctionators J. Reinemer zum Verkaufe angeboten und da diese den Ankauf verweigerte (der Lieb wollte 10 Thlr. dafür haben), so verkaufte er die Uhr an die Ehefrau des Redblers Martini für 12 Mark. Der Angeklagte kann sich über den rechtmäßigen Erwerb der Uhr nicht ausweisen, sondern es muß bei ihm wieder einmal der bekannte Unbekannte herhalten. Mit Rücksicht auf die Vorstrafen, er hat zuletzt im Juli d. J. wegen Diebstahls eine Gefängnißstrafe von einem Jahr verlißt gehabt, verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, sowie zum Verlust der bür-

gerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren und in die Kosten des Verfahrens, auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — Am 27. September c. Morgens zwischen 10 und 11 Uhr wurde die dem Schäfer Peter Schneider von Obersteden gehörige, in der dortigen Gemarkung aufgestellte verschlossene Schäferhütte erbrochen und daraus ein Rod, ein Stod, eine Pseife, ein Regenhirn und ein Horn entwendet. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß der zu Homburg wohnende Tagelöhner Philipp Humberger aus Freudenzie den Diebstahl begangen hatte. Anfangs leugnete derselbe dem Stadtpolizeidiener Schnapping gegenüber den Besitz der Sachen, und als dieser ihm mit Einstreken drohte, gab er sie heraus. Eine sich fortbewegende Schäferhütte wird im Sinne des Gesetzes nicht als ein Gebäude angesehen und handelt es sich hier also nur um einen einfachen Diebstahl. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres. — Der schlecht beleumundete Jacob Goldbach von Meiersbach, Kreises Gerolsfeld, 20 Jahre alt, erhielt im März d. J., während er zu Sosenheim als Knecht diente, vom Gg. Bader aus Niederhöchstädt einen Koffer mit Effecten, namentlich Kleidungsstücke, zur Aufbewahrung. Diese Gegenstände verwendete Goldbach theils für sich, theils verkaufte er diese. Der Werth der unterschlagenen Sachen wird zu 180 fl. taxirt. Am 18. Oct. 1878 entwendete derselbe Mensch einem mit ihm in Bodenheim dienenden Knecht einen Beihungsbüchlein, einen Uhrschlüssel und ein Taschentuch, dann weiter im August einem Schlafkameraden zu Fährheim einen Hemdtheil und ist der Dieb seit dieser Zeit auf einen falschen Namen gerath. Mit der in Prachheim dienenden Catharine Maul hatte Goldbach ein Verhältniß. Dieser entwendete er den Betrag von 40 Thalern und verwendete das Geld. Der Angeklagte, welcher geständig ist, wird wegen Unterschlagung und Diebstahls zu 1 Jahr und 9 Monaten Gefängniß bestraft und ihm die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren unterlagt. — Der bekannte Düb Georg August Grimm aus Eckenheim, der schon seit 1854 fortwährend mit Zucht- und Correctionshäusern Bekanntschaft macht, ist geständig, während er im Sommer d. J. hier als Wachssteinmacher beschäftigt war, seinem Collegen ein Taschenmesser und am 15. October d. J. aus der Wirthschaft von Dieges einen einem Gast gehörigen blauen Winterüberzieher, den er sofort hier verkaufte, entwendet zu haben. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall wird der Angeklagte zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 7 Monaten, zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren und in die Kosten verurtheilt, auch die Polizeiaufsicht für zulässig erachtet.

? Morgen beginnen die Schwurgerichtsverhandlungen der dritten Periode d. J. Der Anfang wird mit einem Fall gemacht, bei dem die Defentlichkeit ausgeschlossen werden wird.

— Die in der Merkel'schen Curhaus-Ausstellung in jüngster Zeit neu ausgestellten Gemälde sind so zahlreich, daß wir selbst die allerbesten nur flüchtig erwähnen und Werke namhafter Künstler nicht einmal aufzählen können. Von L. L. Kleyn, Hofmaler J. K. D. der Prinzessin Marianne der Niederlande, haben wir eine Kömerin in Nationalcostüm, die sich wie erschöpft mit der Rechten auf eine von Blumen umranke steinerne Brüstung stützt, während die edelgeformte Linke ein Tambourin hält. Ihren Mund umspielt ein anmüthiges Lächeln des Triumphes, denn ohne Zweifel hat sie soeben eine Probe ihrer Tanzfertigkeit abgelegt und die wohlverdienten Plaudite der Zuschauer empfangen. — Allgemeine Bewunderung erregt eine Ansicht von Antwerpen mit seinem imposanten Dom, seiner prächtigen Wasserfront, von Kuwassog als in Paris. Die leichtgeträufelte, durchsichtige Fluth, welche soeben von einer holländischen Galeone, mit vollen Segeln dahindoraußend, durchschnitten wird, ist unüberdrosslich wiedergegeben, und nicht minder der abendliche Himmel, der sich wie verklärend über dem Ganzen wölbt. Von demselben Meister sind auch zwei holländische Hafenansichten aufgestellt, die gleichfalls ihre Bewunderer finden werden. — Ein weiteres bedeutendes Bild ist eine Walparaisie mit prächtigen Bogen und durchschimmerndem blauen Himmel von Baron von Gleichen-Rußwurm in Weimar (einem Enkel Schillers und nahen Aderwandten unseres Regierungspräsidenten). Die Bäume, der röhlichschimmernde Boden, die gefurchte Schneise mit dem im Hintergrunde aufgespalteten Holze vereinigen sich zu einem Ganzen von überraschender Naturwahrheit, so daß sich der Beschauer unwillkürlich fragt: „Wo habe ich doch gleich diesen Fied schon gesehen?“ — „Benedig bei Mondschein“ ist ein Gedicht auf die Leinwand geworfen wie nur Hoff es zu malen versteht. Bei Tageslicht ist heutzutage nur wenig Poesie in Benedig zu finden, aber der mittelbige Mond malt seine vergilbten Paläste wieder weiß, füllt die zerbröckelnden Sculpturen in seine Schatten und schmückt die ehrwürdige Stadt mit der Grandezza, die vor 500 Jahren ihr eigen war. So hat der Maler, wenn nicht ihr selbst, so doch ihrem Andenken pietätvoll Gerechtigkeit widerfahren lassen. — Noch müssen wir vorzüglichste Schlachtenbilder von Chr. Sell, Deifs, Benja, sowie von F. Kaiser in Berlin erwähnen und ein wohlgetroffenes Porträt des Fürsten Bismarck in Kürassier-Uniform von Historienmaler Schulz in Wiesbaden.

○ Nachdem nun bereits für diesen Winter die Unterhaltungen und Bälle ic. diesen Anfang genommen, schließt sich auch heute der Gesangsverein „Union“ mit einem großen Vocal- und Instrumental-Concert im „Rämersaale“ an. Das Programm, welches der Verein heute Abend zur Aufführung bringt, soll ein durchweg neues sein und aus den gewähltesten Piecen bestehen, besonders sollen die schönen Stimmen, über die der Verein verfügt, sehr im Einzelnen zur Geltung kommen.

G.H. Wir bringen im Inserattheil des heutigen Blattes die Einladung des hiesigen kaufmännischen Vereins zu den von demselben unter der bisherigen benährten Leitung am 1. November zu eröffnenden Bekehrungen

kaufmännischer Wissenschaften. Bekanntlich haben solche in ganz gleicher Weise bereits im vorigen Winter stattgefunden und wurde diesen im Jahresbericht der hiesigen Handelskammer eine sehr anerkennde Erwähnung zu Theil, worin auf die Gemeinnützigkeit dieses Unternehmens besonders hingewiesen wurde (siehe Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden für 1875, Seite 151). In Berücksichtigung dieses Strebens, den Interessenten ein weiteres Bildungsmittel zugänglich zu machen, hat der hiesige Gemeinderath in vorkommendster Weise dem kaufmännischen Vereine ein, obigen Zwecke entsprechendes Local in der städtischen Schule auf dem Schulberge zur Verfügung gestellt. Wir verstehen daher nicht, Alle, für die es von Interesse und Nutzen sein könnte, zu recht lebhafter Theilnahme an den Lehrkursen einzuladen, umso mehr, als das Honorar wiederum sehr niedrig bemessen ist.

Die Schafe in den Gemeinden Bierstadt, Erbenheim und Kloppenheim, welche vor länger als 8 Wochen dem gefährlich vorgeschriebenen Curverfahren gegen die Räudekrankheit unterworfen worden waren, sind von dem beamteten Tierarzt, Herrn Dr. Dietrich dahier, nunmehr als geheilt befunden und daraufhin die Räudekrankheit in den Schafferden der genannten Gemeinden als erloschen erklärt worden.

Am 24. d. M. findet zu Oberlahnstein eine Conferenz der sämtlichen Landräthe unseres Regierungsbezirks statt, um über wichtige Verwaltungsgegenstände und deren Behandlung zu beraten. Hauptgegenstand bilden die Vorschläge des Herrn Landes-Directors dahier über den Wegbau der Gemeinden und die zur Förderung derselben aufgestellten Grundzüge. — Die Verwaltung unseres Straßenbauwesens ist nämlich nunmehr von der Königl. Regierung an den communalständischen Verband mit einer ansehnlichen Dotation aus Staatsmitteln übergegangen einschließlic der technischen Leitung auch der Gemeinde-Bicinalwegebauten. Zur Unterföhrung des Gemeinde-Wegbauwesens sind für die Jahre 1872 bis 1876 zusammen bereits 363,278 Mark disponibel gestellt worden, also durchschnittlich per Jahr 72,656 Mark. Als Aufgabe der Wegbauverwaltung wird bezeichnet, solche Einrichtungen zu treffen oder anzuregen, welche geeignet sind, die erforderliche, zur Zeit noch fehlende Vervollständigung des Wegnetzes herbeizuföhren und die ordnungsmäßige Unterhaltung der Vicinalwege zu sichern; die Erreichung dieses Zieles hat ein nach einseitigen Grundrissen geordnetes Zusammenwirken des Communalverbandes mit den Kreisverbänden (bzw. den Landräthen) und den Commern (Amtsbezirksräthen) zur Voraussetzung. Die Wegbau-Inspectoren sind bereits von dem Landes-Director ernannt; dagegen soll die Bestellung der ständigen Wegbauaufseher durch die Kreisverbände erfolgen, wie dies auch in den alländischen Provinzen der Fall ist. Die Theilnahme der Unterföhungen an bedürftige Gemeinden zum Wegbau geschieht nach gewissenhafter Prüfung und Vergleicung der vorliegenden Anträge, der größeren oder geringeren Bedeutung der projectirten Wegbauten für den Verkehr und die Leistungsfähigkeit der betreffenden Gemeinden. Den nächsten Kreistagen sollen die Vorschläge gleichfalls zur Prüfung und Beschlußfassung über die anzustellenden Wege-Aufseher vorgelegt werden. Bei der großen Wichtigkeit dieser Sache hat nicht nur der Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb, sondern auch Herr Ober-Präsident v. Ende in Kassel seine Theilnahme an der Oberlahnsteiner Conferenz zugesagt.

(Musikalisch.) Es ist eine erfreuliche Erscheinung, wenn wir strebende und thätige Kräfte sich, selbstschaffend, auf erstarrten Gebieten versagen und bewegen sehen, und die Desfinitivität muß es umso mehr als Pflicht erkennen, einem solchen Streben Anerkennung zu zollen und ihm Aufmunterung angedeihen zu lassen, je beschedener der strebende Künstler dem öffentlichen Leben gegenüber austritt. Wir finden uns zu dieser Aeußerung veranlaßt durch zwei in Partitur vor uns liegende Symphonien eines einheimischen Künstlers, des Herrn Musiklehrers A. Seibert, beide, soweit eine derartige Einsicht ein Urtheil gestattet, recht gediegen gearbeitete Werke. Das zweite derselben, die Urwasf-Symphonie, hat unser besonderes Interesse erregt. Des alten jankkritischen Dichters Kalidasa wunderbar poetisches Drama „Sakuntala“ hat schon manche LONDichter zu Diverturnen begeistert; das zweite von dessen Dramen, Urwasf, hat unseres Wissens bisher noch keine musikalische Interpretation gefunden. Die erwähnte Symphonie hat sich eine solche zum Vorwurf genommen. Sie eröffnet den Konzerten mit einem melodischen Andante religioso (C-dur), analog den jankkritischen Dramendichtungen, die gewöhnlich, wie auch die Urwasf, mit einem Segensspruch des Priesters beginnen; dann folgt das einleitende Allegro, bei dem der LONDichter jedenfalls den Kampf mit den Affuren im Auge gehabt, den er selbst bis zu einem hier sehr angemessen angebrachten fugierten Sake hinaufspielet, worauf die Oboe das Urwasf-Motiv bringt und mit ihm in das eigentliche Allegro, mit dem Hauptthema in E-dur, zunächst von einem Horn-Solo getragen, übergeht. Der zweite Theil bringt eine sehr anmutigende Gesangsstille. Im Menuet in A-moll entwickelt sich aus der Meditation des Königs im Trio quasi Scherzo die Erscheinung der Urwasf. Das Andante scheint den ersten Akt des Drama zu illustriren — die Verkürzung und das Wiederfinden der Urwasf. Das Finale (alla Marcia) ist lebhaft freudig erregt und schließt mit einer Ueberarbeitung der Choralmelodie „Nun danket Alle Gott“ — eine Wendung, die allerdings einem Anachronismus nahe kommt; besser hätte der Componist eine Choralmelodie hier erfunden, indß ist der Choral schön und effectvoll ausgeführt. Wir erachteten eine Aufföhrung dieser Symphonie zur Aufmunterung ersten musikalischen Strebens recht wünschenswerth und glauben auch, daß man mit der freundlich unterföhenden Aufnahme dieses Werkes im Interesse der Kunst keinen Mißgriff begehen würde. Die Curhaus-Symphonie-Concerte haben ja das besondere Verdienst, daß sie Neues, wenn es gut ist, in der löblichsten Weise verlässlichen.

* (Gedenktage in der Woche vom 22. bis 28. October.) 24.: Weiskämpfer Friede 1648. 26.: Geburtstag des Freiherrn von Stein 1757 und des Feldmarschalls Grafen Moltke 1800. 27.: Uebergabe von Rey 1870.

* (Kunstverein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Büste“, nach der Todtenmaske modellirt von P. A. Leimer in Wiesbaden; 2) „Landsknecht“, modellirt von Herm. Schäfer in Wiesbaden.

— Eine Verpottung (Lächerlichmachen) kirchlicher Einrichtungen ist nach einem Erkenntniß des Ober-Erdbnals vom 27. September d. J. richtig nicht mit einer Beschimpfung (Verächtlichmachen) gleichbedeutend und kann demnach auch nicht als eine solche (S. 186 des Str.-G.-B.) bestraft werden.

Charade.

Fängt Dein Kestkopf an zu leiden, Doch von seinem Glanz verbleien
Kreicht die Stimme und der Ton, Lasse Dich nicht unterhoffen,
Kimm das Ganze und bereiten, Mancher bei der Wahl der beiden
Daß ein Sächigen Dir davon, Ersten sand die Dritte oft.

Auflösung des Räthfels in No. 243. Auf.
Die erste richtige Auflösung sandte Herr Carl Satta.

Briefkasten. Angelica: „Können Sie mir vielleicht ein Mittel an geben, durch welches man ein wenig corpulent wird?“ — Mäßiger Genuß von Beefsteaks und gutem Bier bei hinlänglicher Bewegung in freier Luft würde Ihnen gewiß dienlich sein. — F. O.: Die künstlich hergestellten Billardbälle haben keinswegs die Elasticität und Schönheit der Eisenbälle und plagen erst recht. So viel uns bekannt, werden dieselben aus pulverisirtem Elfenbein gemacht. — Sch.: Die Bartzwiebel wird wohl den Zweck haben, wie fast jedes solcher Mittel — die Leute zu zwiebeln. — F. W.: Unser Berichtstatter hat weder Gelegenheit gehabt, noch gesucht; woher wissen Sie das so genau? — C. C.: Der Wellenschlag der Zeit macht sich auch in neuhochdeutschen Sprachgebrauch durch Wandlungen und Schwankungen bemerklich; er bringt das eine Wort in Aufnahme, das andere in Vergeßlichkeit, oder macht den einen Ausdruck beliebt, den anderen unbeliebt. Wie Vieles hat sich seit der Zeit unserer Classiker geändert: „Ich ergreife den Augenblick“, schrieb Schiller an Göthe, „da meine Frau ganz ohne Besonnenheit liegt.“ Wir würden Bewußtsein oder Bestimmung sagen. Wieland an Schiller: „Meine Familie empfiehlt sich Ihrem Andenken und erfreut sich mit einem wahrhaft historischen Aneignung, daß es Ihnen in Kuboldstadt so wohlgefällt.“ Wir sagen Aneignungsgelust. Karoline v. Wolzogen schreibt: „Die Gemahlin des Herzogs fühlt in ihrer großen Seele eine innige Aneignung zu Schiller's Werken.“ Wir sagen Hin- oder Zuneigung. Wir sagen auch nicht mehr: die Ereignung, sondern das Ereigniß, nicht die Theilnehmung, sondern die Theilnahme. „Er warnte mich unbewunden“, heißt es in Göthe's „Dichtung und Wahrheit“, wir sagen unumwunden, sagen auch nicht, das ist vermuthlich, sondern wahrscheinlich. Lessing läßt den Maler Conti zum Bringen sagen: „Vieles von dem Angüglichen der Schönheit.“ Göthe im „Werther“: „Ich weiß nicht, was ich Angügliches für die Menschen haben muß.“ Wir sagen Angiehung, da Angügliches einen ganz anderen Sinn gewonnen hat. „Ich bin auch wenig unsterblich“, sagt Wette in Lessing's Lustspiel „Der Jude“; sie meint: „Ich leide keine Beschimpfung.“ Jetzt möchte keine Kammerjungfer sich „unsterblich“ nennen. — Crit. den.: Wird in anderer Form benugt!

Einen für die Haushaltung sehr vorthelhaften Artikel können wir heute wieder constatiren. Es sind dieses Puhtücher von hiesiger Seite. Die Tücher sind zum Reinigen von Metall, Glas &c. viel angenehmer, lassen sich sehr leicht reinigen und sind fast unzerreißbar. Wir machen auf die Annonce im Inzeratentheil von J. Reul, Eckenbogensgasse 10, besonders aufmerksam.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausströmen, Ohrendrausen, Hebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Würger, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Brohan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt. Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.
Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.
Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatsenhändlern im ganzen Lande.
Depöt in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Hebergasse 22; A. Schirmer, Markt 10.

Verd und Berlin der L. Schellenbergschen Hof-Nachdruckerei in Wiesbaden. — Für die Druckerei verantwortlich: J. Treig in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Curhaus pro 1877 erforderlichen besten, geläuterten Oels soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-lustige wollen ihre Offerten bis zum 1. November mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Oel“, verschlossen bei der unterzeichneten Verwaltung einreichen. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Bureau derselben im Curhaus (links vom Portal) zur Einsicht offen. — Preisangabe ist pro Centner zu machen. Städtische Cur-Verwaltung. Wiesbaden, 18. October 1876. F. Deh'l.

Möblien-Versteigerung.

Dienstag den 24. October c., Morgens 10 Uhr anfangend, werden Abreise halber in hiesigem Rathhaussaale folgende Gegenstände, als: 1 rothe Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Garnitur in braunem Damast (6 Stühle), ein- und zweithürige Kleiderschränke, tannene und unspannene Kommoden, Bettstellen, Sprungrahmen, Kopfhaarmatrasen, Deckbetten und Kissen, 2 ovale u. viereckige Tische, Nachttische, 2 Waschconsolen, Rohr- und Strohstühle, 1 großer Trumeau-Spiegel mit weißer Marmorplatte, 2 große Spiegel, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Zimmerteppich, 1 fast neuer Säulofen mit Rohr u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und erst drei Monate im Gebrauch. Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Wiesbaden, den 21. October 1876.
Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines Specereigeschäfts kommen durch den unterzeichneten Auctionator Montag den 23. October, Morgens 9 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhaussaale folgende Waaren zum Ausverkauf: 100 Pfund Ceylon-Kaffee, 100 Pfund Siamkaffee, verschiedene Sorten Thee, Linsen, Erbsen und Bohnen, 1 Decimalka Waage, 30,000 feine Cigaretten, 150 Flaschen Weißwein, 150 Flaschen Rothwein, 150 Flaschen verschiedene Bliqueure.

Heinrich Martini, Auctionator.

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen

16160

übernommen durch **August Faust,** Mauergasse 19.
Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 12236

Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag den 22. October Abends 8 Uhr:

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

unter Leitung seines Dirigenten, des königl. Kammermusikers Herrn **Heinr. Meister,** im

„Römersaal“.

PROGRAMM.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | Suppé. |
| 2. Wie ist es hier so wunderschön! Rheinisches Trinklied für Tenor-, Bariton-Solo und Männer-Chor | Julius Otto.
Fr. v. Stotow. |
| 3. Arie des Lyonel a. d. Oper „Martha“ | |
| 4. Ein Engagement-Gesuch. Duett für Tenor und Bass (Theater-Director und Sänger) | Rich. Genée. |
| 5. Den Schönen von Wiesbaden, Polka-Mazurka | Heinr. Meister.
Franz Abt. |
| 6. Waldandacht, Männer-Chor | |
| 7. Recitativ und Arie für Bariton aus der Oper „Lucrezia Borgia“ | Donizetti. |
| 8. Der Spelzettel, ein Scherz für vierstimmigen Männer-Chor | C. Böllner. |

Aus dem Zigeuner-Leben.

Schwank mit Gesang in 1 Akt.
(Die darin vorkommenden Gesänge sind aus „Preciosa“ von C. M. v. Weber.)

B A L L.

Eintrittspreis für Herren 1 Mark, Damen frei.
Karten sind zu haben bei Herrn Gastwirth **Nicolai,** Römerberg, **Friedrich,** Röderallee, **Hertlein,** Stiftstrasse, **Fuhrmann,** Römerberg, im Vereinslocal zur „Stadt Frankfurt“, in der Expedition d. Bl. und Abends an der Kasse. 211

Die Modellirschule

des Local-Gewerbevereins hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen in dem Local Schwalbacherstraße 17, Hinterbau, noch entgegen genommen. Unterrichtet wird im Ornamental-Modelliren in Wachs, Thon, Gyps und Holz, sowie im Holzschneiden durch Herrn Bildhauer J. C. Verh. Der Unterricht findet Dienstags und Freitags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr statt und beträgt das Honorar nur 6 Mark pro Semester. 217

Der Vorstand.

Leih-Bibliothek.

Die Benutzung meiner bis auf die neueste Zeit completirte Leih-Bibliothek erlaube ich mir unter billigsten Bedingungen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Marktstraße 36.

17370

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 25. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden durch die Unterzeichneten im hiesigen

Mathausaale

circa 500 Paar Herren- und Damen-Zugstiefel, lederne Herren-, Frauen- und Mädchen-Schnürstiefel, Zugstiefel, Leder-, Blüsch- und Filzpantoffel, Filzschuhe, Knabenstulpen, Gummischuhe öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind von guter Qualität.

Die Versteigerung dauert nur von 9-12 Uhr.
Marx & Reinemer, Auctionatoren.

50

Vorläufige Anzeige!

Mittwoch den 25. October findet im Auctionslokale Friedrichstraße 6 die monatliche Möbelversteigerung statt und wolle man Gegenstände hierzu gefällig baldigst anmelden, damit dieselben in die Annonce aufgenommen werden können.

Ferd. Müller,
Auctionator.

26

Eine grosse Parthie

schwarze Cachemires zu Costumes und Tuniques

20 bis 25 Procent unter dem wirklichen Werth.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

40

Höhere Töchter Schule & Pensionat

von

Clara Steiniger, Dambachthal 10,

kann noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pensionärinnen aufnehmen.

17559

Württembergischer Hof.

Von heute an: Süßer Apfelswein.

390

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an wie alljährlich wieder **Sammelfleisch**, aber nur **I. Qualität**, zu dem Preise von 40 Pf. per Pfund verkaufe.

17751

Mehger Fritz, Römerberg 2.

Das Kurz-, Mode- und Wollwaaren-Geschäft

von

J. Diefenbach & E. Pistor,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse,

empfiehlt zur **Wintersaison** ganz besonders **wollene Herren- Westen, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken** u., sowie alle sonstigen in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst **billigen** Preisen.

349

Kriegerverein „Allemannia“

Die Gesangabtheilung obigen Vereins ladet ihre Kameraden und Freunde des Vereins höflichst auf Sonntag zu einem Ausflug nach Dohheim ein.

Zusammentkunft 2 Uhr bei **Seider**, Dohheimerstraße.

79

Der Präses.

Sonntags-Schreibenschule.

Der Unterricht hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur bis zum 22. October Berücksichtigung finden.

217 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 22. October findet bei günstiger Witterung ein **Spaziergang** mit den Schülern der Gewerbeschule über Igstadt nach Kloppenheim statt, wozu die Eltern und Meister der Schüler, sowie alle Freunde des Vereins zu zahlreicher Theilnahme höflichst eingeladen werden. Der Abmarsch erfolgt um 1 Uhr von der **englischen Kirche** aus.

217

Der Vorstand.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder **regelmäßig** für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes, der Nase, des Schlundes, Kehlkopfs** und der **Brust**, sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich von 9-10 Uhr, für Unbemittelte Dienstags und Freitags von 3-4 Uhr zu sprechen bin.

Dr. Oscar Saemann,

Adelhaidestraße 4a.

17459

August Weygandt,

15. Langgasse 15 (Hof-Apotheke),

empfiehlt: **Wollene Westen** für Herren und Damen, **Tücher, Cachenez, Strümpfe** und **Socken**, sowie sämtliche **wollene** und **halbwollene Unterkleider** zu **billigen** Preisen.

262

Goldgasse 21 (Muckerhöhle)

sind **Zöpfe** zu 2, 3, 4, 5, 6 Mark und höher, sowie **Stedloeden** zu 50 Pf. zu haben; auch werden **Zöpfe** von **Ausfallhaaren** zu 1 Mark angefertigt und das **Fräsen** der **Damen** im **Abonnement**, sowie zu jeder Tageszeit angenommen.

257

Wiener Chignon- & Haarzopf-Fabrik.

Bei Bedarf halte zu billigsten Preisen empfohlen:

Ofenschirme, gerade und gewölbte, **Kohlenkasten** mit und ohne Anstrich, mit und ohne **Deckel**, **Kohlen-schaukeln** und **Stocheisen** von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten, **Feuergeräthständer**, **Kohlen- und Coals-Eimer** u.

17784

J. B. Willms, Markt 7.

Große Auswahl

in **Betten, Bettstellen, Kopfhaar- und Seegras-Matratzen**, **Tischen, Stühlen, Kleider- und Küchenschränken**, **großen und kleinen Spiegeln** mit **Trumeaux**, **Oesen**, **Secretären**, **Wasch- und Nachttischen** mit **Marmorplatten**, **verschiedenen Portraits**, sowie **Betttüchern, Tisch- und Handtüchern, Servietten** u.

S. Sulzberger, Kirchgasse 6.

Dasselbst ist auch ein **Gas-Lüfter** zu verkaufen.

17685

Berliner Pfannkuchen

und **Kreppel** täglich frisch bei **Bäder Wenz**, Goldgasse 3. 17484

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.

Geschw. Löfler.

Bestellungen können bei Frau **Neugebauer**, geb. **Vöfler**, Michelsberg 28, gemacht werden.

17422

Neuester Taschen-Fahrplan.
Preis 20 Pf. 17448
P. Hahn, Langgasse 5.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein **Blumen- & Pflanzenverkauf** sich nicht mehr **Spiegelgasse (Pariser Hof)**, sondern **Gasse der Geisberg- & Lannusstraße** befindet.
Gustav Rossel,
Kunst- & Handlungsgärtner.
17322

Damen = Mäntel = Fabrik
18 Webergasse 18.
Eine Parthie **ausgefertigte Wintermäntel** und **Regenmäntel** von 14 Mk. an.
Cäcilie van Thenen,
aus Mainz.

== Rheinischer ==
Trauben-Brust-Honig
allein ächt
mit nebigem Fabrikstempel à Flasche 1, 1½ und 3 Mark in **Wiesbaden** bei **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller,** Delikatessen-Handlung, Wellrichstraße 13, und bei **Jung & Schirg,** Modewaaren-Handl., II. Burgstr. 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun;** in Cassel bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist;** in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 117

Die Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

beschäftigt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jetzt an folgenden Preisen:

Grube, 1 Faß haltend,	M. Pf.	Grube, 6 Faß haltend,	M. Pf.
2	1 40	7	3 20
3	2 40	8	3 40
4	2 60	9	3 75
5	2 80	10	4 —

Jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf. extra.

Anträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum,** Helenenstraße 16, entgegengenommen. 552

Das **Wohnhaus** in der Adolphsallee, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Krasburger,** Adelhaidstraße 11a. 12978

Ich wohne wieder **Webergasse 32, Ecke der Langgasse.**
Sprechstunden: Vormittags 10—11 und Nachmittags 3—4 Uhr.
Dr. med. Walter,
Specialarzt für Frauenkrankheiten.
15888

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,
seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von ¼, ½ und ¾ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. R. Altenkirch** in Lorch; **W. Rimpel** in Gaub. 125

Frische Seemuscheln
empfiehlt **Franz Blank,**
307 Bahnhofstrasse.

Gutes Mainzer Sauerkraut
per Pfund 14 Pf. zu haben **Walramstraße 25 im 1. Stock.** 331

Don Richter's Verlagsanstalt in Leipzig wird durch dieses Buch **Obermann gratis** und **franco** zur Einfuhr angeliefert.

Im Verlage von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorrätig: **„Dr. Alry's Naturheilmethode“**
32 Bogen, mit vielen in den Text gedruckt, ausst. Abbildung., Preis 1 Mark. Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr bringen empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Obiges Buch ist vorrätig in den Buchhandlungen von **Jos. Dillmann** und **Chr. Limbarth.** 249

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)
empfiehlt **Adolph Schramm,**
4105 Rheinstraße 7.

Hof Steinheim.
Zum Winterbedarf empfehlen wir **feine Tafel- und Speise-Kartoffeln,** besonders machen aufmerksam auf unsere **Steinheimer Rosen** à Mark 3. 50.
späte amer. Rosen „ „ 4. —
blaue Schlesiſche „ „ 4. —
Aufträge werden entgegengenommen in unserer Niederlage bei Herrn **Ed. Böhm,** Colonialwaarenhandlung, **Meßgergasse 19.** 285

Reißzeuge,
Karauer und Nürnberger, besonders für Real- und Gewerbeschütler geeignet, sowie einzelne Stükel mit Einsatz empfiehlt **C. Schellenberg,**
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße, 17410

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
lungen werden prompt
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Herren-Schlafrocke in allen möglichen neuen Dessins, Stoffen
und Garnirungen von **Mark 14. —** } anfangend
Jagd-Tuppen in verschiedenen Façons, Farben und
Ausstattungen von " **9.50** }
sind in der großartigsten Auswahl vorrätzig bei
Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

67

Zur diesjährigen Saison empfehle mein

großes Pelzwaaren-Lager

zu bekannten, billigen Preisen.

H. Profflich, Metzgergasse 20.

NB. Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Friedrichstrasse 23. **Nic. Koelsch,** Friedrichstrasse 23.

Gaslustres- und Lampen-Lager.

**Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen,
Closetvorrichtungen,**

sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. **Glaskugeln, Schirme etc.** in jeder Art.
Reparaturen prompt und billigst.

14916

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **Georg Bücher jun.,** Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**
Lauusstraße 2, **A. Schirg,** Hof-Bierant, Schillerplatz, **A. Schirmer,** Markt 10.

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken, gebratenen Roastbeef,
Pöckelfleisch, Kalbsroulade, Kalbsbraten und
Solberfleisch, sowie verschiedene gute Würste.

11497

Heinrich Mondel.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Glaskenbier** 1. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban,** Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Forell,** Lauusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs,** Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

Wilhelm Michel, Westlichstraße 17.

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzu-
ziehen alter sicilianischer Stärkungswein.
Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmittus.**
Depot bei Herrn **A. Engel,** Hoflieferant.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Kraß, Theehandlung
195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Garnirte Hüte

in **Filz** und **Sammet** empfiehlt in geschmackvoller Auswahl
billigen, festen Preisen **F. Lehmann,**
64 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an meine **sämtlichen Warenvorräthe**, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenwaaren und Sammeten, Cachemires, deutschen und englischen Tartan- und Cachemire-Chales, Spitzen-Chales, Leinen, Damast und Gebild, Tasehentücher in Batist und Leinen, sämtlichen Weisswaaren, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln **zu Einkaufspreisen und darunter** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz,

Hof-Lieferant,

Webergasse 1 im „Ritter“.

Damen-Blacé-Handschuhe,

vorzügliche Qualitäten
in Wiener Fabrikaten,

1 Knöpf., Paar	1 Mark 25 Pf.
2 " " "	1 " 90 "
3 " " "	2 " 40 "
4 " " "	2 " 50 "

in allen Farben zu haben im

Weisswaren - Bazar

von **Max Kaufmann,**
Sc Langgasse 8c,

16203

Ecke der Schützenhofstrasse.

Unser großes Lager

in Theater- und Tageschminken,

Poudre de Riz, rosa, weiß, gelb und blond,
Poudrequasten,
Poudre d'or,
Poudre d'argent,
Poudre brillante,
Schminken, lose, fest und flüssig,
Augenbrauenschinke,
Liebhaherschminke,
Afrikanerschminke,
Aderschminke,
Lippenschminke auf Goldpapier,
Fettschminke in 5 Nuancen,
Eau de Lys,
Vinaigre de Rouge et de toilette;

sowie

Cacaobutter,
Mandelkleie,
Hasenpfoten,

Golderème,
Puderbüchsen,
Rimmel's Cosmétique

empfehlen bei herannahender Saison

Feszy & Becker,
Markstraße 23.

17440

Weibezahn's Hafermehl.

Vorzüglichstes Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder, Kranke, Reconalescenten** und **Wöchnerinnen**, wohl-schmedend, leicht verdaulich und sehr nahrhaft. Zur einfachen Herstellung schwächerer und kräftiger Suppen (mit Fleischbrühe zubereitet auf die feinste Tafel passend) **Müttern** und **Hausfrauen, Hotels** u. als praktisch und sehr vorteilhaft zu empfehlen. Originalpfundpaket 50 Pfg. nur bei **A. Mollath,** Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse und **J. Gottschalk,** Goldgasse 2. |14186

Filzhüte

für Damen und Kinder in mehr als 50 verschiedenen Formen von 1 Mark 50 Pfg. an bis zu den feinsten. Das Färben, Saonnieren und Garniren derselben, sowie alle Reparaturarbeiten werden auf's Beste besorgt bei

64

F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 11740

Der Unterzeichnete ist zur Ertheilung von Privat- und Arbeitsstunden bei Knaben bereit.
17344
Dr. Waas, Louisenstrasse 15.

Gartenlaube.

Abonnements

über Land und Meer.

auf

☛ **sämmtliche Zeitschriften** ☛

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Modenwelt.

Kirchgasse 10.

Bazar etc.

Restauration „Rebenstock“, Grabenstrasse 20,

empfehit einem geehrten Publikum ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier zu 10 und 12 Pfg. sowie süßen und rauschen Apfelswein zu denselben Preisen.

☛ NB. Auch bringe mein ganz vorzügliches **Mittags- und Abendessen,** ersteres zu 43 Pfg., letzteres zu 35 Pfg., in empfehlende Erinnerung.
Fr. Osswald. 17580

Musikalien

in großer Auswahl, **käuflich** und **leibweise.** Abonnements-Bedingungen äußerst günstig.

17454

Carl Wolf, vormals Ad. Abler,
Taanusstraße 27.

Die Enchandlung

von

Hch. Lugenbühl jun.,

☛ kleine Burgstraße 14, ☛

empfehit in größter Auswahl das Neueste in

Buckskin & Paletostoffen,

Bett-, Pferde- und Bügeldecken,

Reise-Decken & Plaids. 17687

Zurückgesetzte Stickerereien

bei

Geschwister Wagner,

Mühlgasse 1.

17650

C. Beele, Rechts-Consulent, Auctionator, Agent & Commissionär, empfiehlt zugleich auch sein **Stellen-Nachweise-Bureau,** **Rauergasse 8, Parterre.** 16711

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

☛ Ausverkauf ☛

☛ der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreis abzugeben, und das **Ausgarniren** der Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

untere Webergasse 24, Bel-Etage.

15063

Ganz reines **Kornbrod** zu 50 Pf., täglich frisch, empfiehlt
17248 **H. Pfaff**, Bäckermeister, Dogheimerstraße 22.

Guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 45 Pfg. und Abendessen
empfiehlt 17425 **Ph. Bein**, Speisewirth,
Faulbrunnenstraße 10.

Fromage de Brie per Pfund 1 M. 60 Pfg.,

Neufchateler Käse per Stück 25 Pfg.

empfiehlt **J. C. Keiper**, Kirchcasse 32. 245

Sonig in feinsten Waare, körnig, per Pfd. 63 Pfg.
bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 16600

Branntwein

für **Wiederverkäufer und Wirth.**

Wir haben eine große Parthie reinen, alten **Kornbranntwein**, ganz dem Dauborner ähnlich, den wir billig abgeben, von unserem Lager in **Wiesbaden**

bei Herrn **Ed. Böhm**, Metzgergasse 19.
Hof Steinheim.

Wir empfehlen gleichzeitig noch einen **Reisbranntwein.** 283

Unsere große Auswahl in

Glycerin-

und sämtlichen **Toilette-Seifen**

erlauben wir einem geehrten Publikum in Erinnerung zu bringen.

Faesy & Becker, vormals O. Bierwirth,
Marktstraße 23.

17441

10 bis 12 **Klaster**

buchenes Scheitholz

von vorzüglicher Qualität, im Ganzen oder auch getheilt, in beliebigem Quantum, frei ab Bahnhof Rüdelsheim, zu annehmbarem, billigem Preise zu verkaufen bei

Peter Schwank in **Sibingen.**

Näheres zu erfahren **Wellstr. 24, Dinterh. 2. St.** 323

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen I. Qualität empfiehlt
598 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen I^a Qualität,

solche buchenes und kiefernes **Scheitholz**, feingemacht, liefert
billig 15018 **J. Grünwald**, Kohlenhändler,
Nerostraße 14 und 27.

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum
Schlumpfen angenommen **Stein-**
gasse 13. Auch werden daselbst **Deden** und **Röde** **gefevvt.** 12237

Ludwig Scheid, **Nerostrasse 15**
im **Hinterhause,**

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge
zur Disp. Näh. Expedition. 17039

Ankauf getr. **Herren- und Damenkleider,**
17880 **Betten, Möbel und Wäsche.**
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Sargmagazin, **Friedrichstraße 39.** 189

Sargmagazin **Ellenbogengasse 6.** 168

Sarg-Magazin **Nerostrasse 16.** 18182

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Recon-
valescenten, à Mart 1 per Flasche (ohne Glas) empfiehlt
284 **Eduard Böhm**, Metzgergasse 19.

Schwarze Einfasslützen per Stück von
42 Pfg. an,

Schwarze & farbige Besatzlützen
und **Soutachen**, im Stück sehr billig,

bei **G. Wallenfels**,
16303 33 Langgasse 33.

Lampenlager (reichhaltig), beste und neueste
Construction, empfiehlt

Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.
Aenderungen schnell und billigt. 13774

Holz-Handlung von **Gehr. Vogel**, **Rauheim** bei
Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehauener
Daubhölzer für Bier- und Weinfäß. (D. F. 5791.) 13

Fertige Damen- und Kinderhüte

von 2, 3 und 4 Thlr., modern garnirt, in schönster Auswahl,
Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch; ebenso werden daselbst Bestellungen
und Veränderungen unter dem Ladenpreis ausgeführt. 17517

Vortheilhaften Verdienst

und gute Provision gewährt ein überall gangbares respectables
Geschäft, für welches an allen Orten Agenturen errichtet
werden sollen. Es bedarf dabei keiner besonderen kauf-
männischen Kenntnisse und ist auch für Jeden als Neben-
geschäft leicht zu führen. Reflectanten belieben ihre Adresse
in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. Z. ab-
zugeben. 17472

Ein **Ranape** ist billig zu verkaufen **Saltramstraße 29**, nahe
der **Emserstraße.** **Ph. Lendle**, Tapezier. 342

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und
ausgebessert, sowie **Herren- und**
Knaben-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt.
18321 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Die Pfandleih-Anstalt

Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei mäßigen Zinsen aus. 293

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft
erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz**, **Adelhaiderstraße 13a.** 12238

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant
gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum
Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung
sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten.
Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem
Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten erteilt nähere
Auskunft **Ernst Malm**, **Geißbergstraße 13.** 5551

Alle Sorten **Stroh, Heu, Hafer** u. fortwährend zu den
billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei
16136 **R. Nassauer**, Saalgasse 2.

Adolphstraße 1 bei **Heinrich Wintermeyer** sind sehr
gute **Früh- und Herbstkartoffeln** zu verkaufen und werden
in kleinen und großen Parthien geliefert. 16974

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-
trahen, Polster und **Ranape's** preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth., Hart.** 590

Gute Korbirnen und **Äpfel** zu haben **Webergasse 44**
im **Poste** rechtis. 14820

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change
Bernhard Liebmann,

Langgasse 8 d, nächst der Kaiserl. Post.
 An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten, Sorten etc.; Belehnung von Effecten. 15632

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: **Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 60 Pfg., **Dr. Suin de Boutemard's** Zahnpasta à 1 Mk. 20 Pfg. und 60 Pfg., **Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel à 1 Mk., **Dr. Koch's** Kräuterbonbons à 1 Mk. und 50 Pfg., **Dr. Hartung's** Kräuterpomade à 1 Mk., **italienische** Honigseife à 50 und 25 Pfg. und **Prof. Dr. Linde's** veget. Stangenpomade à 75 Pfg. sind leicht und in bester Qualität vorrätzig für Wiesbaden bei
Fiesy & Becker, Marktstrasse 23.
 593

Englisches Magazin

von **Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,**

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an bis Nachts 4 Uhr: 145

Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

12155

Th. Spranger.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Greth in Wiesbaden.

Grand-Hôtel „Schützenhof“.

Jeden Abend: Souper à part à 2 Mark im Saale (von 6 à 10 Uhr).

Pension

von 5 à 7 Mark pro Tag inclusive Zimmer und Bedienung.

Ein Bad im Abonnement 0,85.

Der Bier-Salon in der Trinkhalle vom Hôtel (Parterre) ist für die Winter-Monate täglich geöffnet.

Pilsener Lagerbier. — Strassburger Bock.

Restauration à la Carte.

45

L. Oursin.

Carl Mengelbier,

Wagen-Fabrikant,

Aachen,

empfiehlt sein neuerichtetes

Lager fertiger Wagen

zu

Cöln,

Friedensstrasse 16.

17343

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 8. 4073**

Möbel zu sehr billigen Preisen zu verl. 12 Hochstraße 12. 17444

Notizen.

Morgen Montag den 23. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Speccerwaaren, Cigarren, weißen und rothen Weinen und
Liqueuren, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Raunheimer Gemeinwald. Zusammenkunft ist
auf der Pfaffenburger Straße, am Eingang des Waldes, zunächst der
Bahnhofsstation. (S. Tagbl. 243.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der den Friedrich Kirsch Eheleuten zu Wiesbaden gehörigen,
in der Dohzheimer Gemarkung gelegenen vier Grundstücke, in dem Rath-
hause zu Dohheim. (S. Tagbl. 239.)

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh.
d. Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit bringe mein **Auctions-Geschäft** in empfehlende
Erinnerung und bemerke, daß **Versteigerungen in und**
außer dem Hause übernommen werden unter den reellsten
Bedingungen und billigsten Berechnungen.

Hochachtungsvoll

H. Martini, Auctionator,
Sothstraße 12 & 14.

223

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die
ergebnisste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage ein **Auctions-**
geschäft eröffnet habe und mich zu Versteigerungen in und außer
dem Hause bestens empfohlen halte. Zu den stets durch die hiesigen
Blätter annoncirten Versteigerungen werden alle nur erdenklichen
Gegenstände unter Garantie und strengster Discretion angenommen.
Gleichzeitig bemerke ich, daß für Abhaltung der Versteigerungen ich
nur mäßige Procente berechne, die sich nach der Höhe des ebeut.
Steigerbetrags richten. Anmeldungen werden in meiner Wohnung,
Kerstraße 11 eine Stiege hoch, entgegengenommen, woselbst
auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Wiesbaden, im October 1876. **Friedrich Weimer,**
Auctionator.

Schlafröcke für Herren Haute Nouveautés

in größter Auswahl bei

L. & M. Dreyfus,

411 53 Langgasse 53, am Franzplatz.

Inhalations-Salon des **Dr. J. Cohn aus Gms.**
Waldburg'sche Apparate für comprimirte und verdünnte Luft.
Während des Winters in **Wiesbaden Taunusstraße 27,**
Vormittags von 9—1, Nachmittags von 2—4 Uhr. 216

Theerseife von **Albin Hentze** in Halle a. d. S.
ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinig-
keiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommersprossen u. Nur diese
Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück
Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten
ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei
231 **Moritz Moller, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.**

Kaufmännischer Verein

zu Wiesbaden.

297

Wir beabsichtigen, am 1. November d. J. in der Elementar-
schule, **Schulberg No. 10,** in gleicher Weise wie im vorigen
Winter und unter der seitherigen Leitung **Lehrkurs** **kauf-**
männischer Wissenschaften bei genügender Theilnahme
abhalten zu lassen, und zwar wöchentlich jeden

Montag Abends von 8—9 Uhr: **Franz. Correspondenz.**
Mittwoch " " 8—9 " **Einfache und doppelte**
Buchhaltung.

Freitag " " 8—9 " **Engl. Correspondenz.**
Das Honorar beträgt für jeden einzelnen **Curfus Mark 5.,**
für Mitglieder unseres Vereins ist die Theilnahme gratis.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren

Martin Foreit, Taunusstraße 7,
Wilhelm Heuzeroth, große Burgstraße 13,
Sigmund Heymann, Neugasse 7,
Chr. Limbarth, Franzplatz 2,
Gehr. Reisenberg, Langgasse 23,
F. Urban & Co., Schützenhofstraße 1.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Unfreiwillige, ironische Erwiderung.

O Hohn der Ironie! — In Nr. 245 der „Rassauischen Volks-
zeitung“ versuchte ein wichtiger Local- und Eghermal-Kunstkritiker —
und Poet obendrein — meine dramatische Arbeit: „Die Bürger-
meisterstochter von Freiberg“ auf ironisch-satirische Weise zu
kritisiren. Der kritische Don Quixote ist uns aber durch seine
wein- und poesiereichen Werke — aus denen ich mir in einer
späteren Nummer eine originelle Blumenlese als kritische Parallele
zusammen zu reizen erlaube — hinreichend genug bekannt, als daß
ich einem kunstsinigen Publikum noch näher zu erklären brauchte,
daß derselbe stets und zwar mit besonderer Vorliebe auf Kosten
strebsamer, junger Schriftsteller die ritterlichen Sporen zu erringen
sich bestrebt. Jedoch Jedem das Seine und so auch unserem ehren-
werthen Poetast. — Unser Herr Poet-Kritikus spielt fürwahr die
kritische Holzflöte, die ihm Fortuna, statt der Appollinischen
Leier, als Zugabe — wie die Knochen zum Kalbfleisch — gegeben
hat, mit derselben Virtuosität, mit welcher während eine berühmte
Längerin den göttlichen „Holzschuhlang“ in „Gaar und Zimmer-
mann“ executirte. Aber daß seine Vergißmeinnicht-Kritik in jeder
Zeile von Ignoranz und Böswilligkeit froh, wäre doch eher seinem
wurmstichigen Gehirn als seiner schwarzen Seele zu verzeihen.
Allein wie schwer es in die Waagschale der Humanität fällt, einem
jungen, strebsamen Talent die so wichtige Lebensfrage freitig zu
machen, das kümmert unseren Poetasten und dramaturgischen Quad-
salber wenig oder gar nicht. Zu gut der Leht möchte ich dem
Herrn Tri-ti-titus noch anempfehlen, seinen kollerigen und
hartbissigen Pegasus, der noch in jüngster Zeit (beim ersten Jour-
nalistentag) mit dem eiter in so unverantwortlicher und muth-
williger Weise durchgegangen ist, mit aufgestuhtem Schweife auf
den nächst bevorstehenden Hochheimer Markt zu treiben. Vielleicht
findet sich dort noch ein Liebhaber dafür, denn an phrasologischen
Epigonen fehlt es ja heuer nicht, und sei es auch der wackere
Barde von Dohheim oder Diedenbergen.

408 **Wilh. Bingel, Zahnstraße 3.**

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Sonntag:

313

CONCERT.

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21,

Damen-Mäntelfabrik & Confections-Ateliers,

empfehlen ihr

höchst grossartiges Lager

in

Winter-Mänteln.

Alle Genres, von den **billigsten** bis zu den **hochelegantesten**, sind in reichhaltigster Auswahl vorrätig. Anfertigungen nach Maass werden rasch und prompt ausgeführt.

17757

Restauration Abler,

Tannustrasse 27.

Kitzinger Bier,

Prima-Qualität aus der renomirten Brauerei von **Th. Ehemann** in Kitzingen, am hiesigen Platze **nur** in meinem Restaurant, à Glas 20 Pfg. Ebenso empfehle ich ächtes **Pilsener** à Glas 20 Pfg. und vortreffliches **Wiener** à Glas 15 Pfg.

Gleichzeitig diene zur Nachricht, dass von jetzt an die über dem Saal befindlichen Localitäten des **Sonntags** meinen verehrten Gästen geöffnet sind.

Restaurant Georg Abler,

17515

Tannustrasse 27.

Sammelfleisch

per Pfund 34 Pfg. bei

S. Baum,

375

Grabenstrasse 12.

Möbeltransport
G.L. JANSEN
Frankfurt a. M.



Nach **Frankfurt a. Main**

gehen am 28. d. Mts.

3 grosse Möbelwagen

leer zurück.

91

(No. 7701.)

Schriftliche Arbeiten

in der Exped. d. Bl.

jeder Art werden ausgeführt. Näh. 17000

Täglich **frische Eier, Butter** und **Gemüse** empfiehlt billigt **J. Sachs, Faulbrunnenstrasse 1.** 16559

Eleganter Einpäuner, complet, zu verk. Näh. Exp. 11983

Sargmagazin Zahnstrasse 3.

17753

Für Gartenfreunde.

Sehr kräftige, blaue und weisse **Silenen**, schöne Einfassungen, **Ephra**, perennirende Pflanzen, die edelsten **Erdbeeren** und **Kopfgewächse**, **Federnellen**, **Marguerites**, sowie auch **Gemüse** abzugeben **Kapellenstrasse 29.** Sprechstunden von 2—4 Uhr Nachmittags. 258

Fußmatten, Straßen- und Spülbesen

von **Biasada**, ordinäre **Bürstenwaaren** empfiehlt billigt 15306

L. Plagge, Goldgasse 1.

Ruhrkohlen.

Erste Qualität **Ofenkohlen** direct aus dem Schiffe nächst der **Caserne**, à Fuhr gegen **Barzahlung** zu 18 Mark 50 Pfg. ans Haus geliefert, empfiehlt **Joseph Bleck zu Diebrich.** 17749

Ruhrkohlen

bester stärkeicher Qualität, gewaschene **1a Ruhrkohlen**, **buchenes**, sowie **lieferes Brenn- und Anzündholz**, **Holzlohlen** und **Lochkohlen** empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgrasse 2.** 16871

Ruhrkohlen,

nur prima Qualität, für **Ofen- und Herdbrand**, gewasch. **Ruhrkohlen**, **buchenes Scheitholz**, sowie **fein gespaltenes zum Anzünden** und **Lochkohlen** empfiehlt stets die **Holz- und Kohlen-Handlung** von **G. Jaeth, Bahnhofstrasse 3.** 16800

Ofenkohlen (prima Qualität) sehr stärkeich, **gewaschene Ruhrkohlen,**

Stückkohlen in ganzen **Waggons** und jedem **Quantum**, sowie **buch. Scheit- und Kiefernholz**, ganz und klein gemacht, empfiehlt billigt **P. A. Beysiegel,** 15719 **Kirchgasse 20 (Eingang Hochstraße).**

**Kleider, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nacht-
schränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohfühle, Bettstellen,
Stroh- und Seegrasmatrizen und Spiegel empfiehlt billigst
9999 **Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.****

Das Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern** jeder Art wird geschmackvoll und billigst besorgt Friedrichstraße 8, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch links. Auch wird daselbst **Maschinen-Näherei** angenommen. 402

Alle **Näharbeiten** mit der Maschine, auch zum Ausbeßern, werden angenommen **Oranienstraße 25, Hinterhaus, 2 St. l.** 394

Zu verkaufen: 1 Kinderbettstelle, Consoles, Wasserdanf, Schüsselbrett, alles neu, **Webergasse 51.** 396

Zwei schöne **Korallenbäumchen** sind zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 7, 2. Stock.** 407

Eine gute **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist billig zu verkaufen **Sommerstraße 4 im Hinterhaus.** 410

Eine englische **Bierpumpe** und ein **Herd**, ganz neu, sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 418

Harzer Kanarienvogel (Flöte- und Nachigallenschläger), reine Harzer, zu verk. **Helenenstraße 12, Hinterh., 2 St. h.** 9869

Zwei gebrauchte **Krankentwagen**, zwei gebrauchte **Kinderwagen** zu verkaufen **Walramstraße 29, nahe der Emserstraße.** 17231

Landhaus in bequemer Lage mit 6-9 Zimmern zc. auf längere Zeit zur Miete oder Kauf gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter L. S. 6 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 388

Büchereien werden geschmackvoll und billig angefertigt bei **352 Lina Engelhard, Goldgasse 21.**

Chemische Geräthschaften (Elemente, Schläuche, Reagens, Kochflaschen zc.), sowie **chemische Stoffe** (Calcium, Natrium zc.) billigst abzugeben **Nerostraße 33, Parterre.** 364

Dreißigliche trodene **Rußbaundiele** abzugeben **Walramstraße 25, 1. Stock.** 330

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden und Bettstellen zu billigen Preisen **Nerostraße 24.** 279

Ein rentables **Haus** in der Stadt zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Näheres Expedition. 17596

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen ebent. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Sodawasser-Fläschchen werden angekauft **Goldgasse 8 im Cigarrenladen.** 15430

Harzer Kanarienvogeln, gute Sängler, sowie Weibchen zu verkaufen **Friedrichstraße 2, Parterre links.** 310

Neue, ovale **Tische** zu verk. **Schwalbacherstraße 55.** 15782

Ein großes **Haus** mit Scheune, Stallung, großer Werkstätte und Garten in guter Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 17591

Schöne **Kastanien** zu haben **Römerberg 27.** 17385

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Thorsahrt und Garten ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 233

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause (mit oder ohne Maschine). Näh. **Taunusstraße 47, Dachl.** Auch werden daselbst alle **Maschinen-Nähereien** angenommen. 405

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause; auch wird sonstige Arbeit auf der Maschine angenommen. Näheres **Welltrichstraße 2, eine Stiege hoch.** 17362

Eine perfekte Köchin sucht Anstellung. Näh. Exped. 318

Taunusstr. 21 ein tüchtiges **Waschmädchen** auf gleich gesucht. 365

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem Geschäft als **Ladenmädchen**; auch ist ein schöner **Papagei-Käfig** billig abzugeben. Näh. **Nerostraße 34 bei G. Seib.** 371

Eine **gut empfohlene Krankenpflegerin** sucht Stelle. Näheres Expedition. 17503

Eine **durchaus perfekte Kleidermacherin** wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres **Röderallee 12, eine Stiege hoch links.** 16840

Eine **Monatfrau** wird gesucht **Karlstraße 8.** 398

Eine perfekte **Büglerin** wünscht **Privatkunden** anzunehmen. Näh. **Oberwebergasse 41, 1. St. l.** 302

Gesucht

zum baldigen Eintritt ein erfahrene **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen vorkommenden Hausarbeiten unterzieht. Näheres Expedition. 17589

Ein junges Mädchen wird gesucht **Welltrichstraße 8.** 318

Ein williges Mädchen, welches das **Bügeln** und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. **Höfnergasse 13, 3 St. hoch.** 287

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Nerothal 6.** 292

Adlestraße 28 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Ein vorzügliches **Zimmermädchen** abzugeben von der „Dienstboten-Anstalt Ginzheim“ bei Mainz. 389

Anständige Mädchen erhalten **Stellen**; auch können die geehrten Herrschaften stets **gutes Dienstpersonal** erhalten durch das **Stellen-Nachweise-Bureau von G. Seib, Nerostraße 34.** 371

Ein Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 15a.** 374

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder **Bonne** bei einer feinen Herrschaft. Näh. Exp. 17655

Eine gesunde **Schensamme** sucht Stelle durch **Beele, Mauergasse 8.** 395

Ein reinliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen für eine kleine, englische Familie sogleich gesucht. Näheres **Elisabethenstraße 10, 3 Treppen hoch.** 399

Herrschaften erhalten jeder Zeit **gutes Dienstpersonal**; ebenso erhält **Dienstpersonal** gute Stellen durch das **altrenommierte Placirungs-Bureau von Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.** 392

Ein **zuverl. Herrschaftskutscher**, der mehrjährige Zeugnisse besitzt und Gartenarbeit gründlich versteht, **sucht baldige Stelle.** Näh. **Rheinbahnstraße 4, Dachlogis.** 17673

Ein **Retoucheur** gesucht für das **Atelier von Hof-Photograph Carl Bornträger.** 215

Für ein **En-gros-Geschäft** **Miesbadens** wird ein junger Mann mit angehender Handschrift in die Lehre ges. Näh. **Kirchg. 1a, 2 Tr.** 350

Schlosser gesucht **Emserstraße 10.** 322

Tüchtige **Kapfenmacher** erhalten dauernde Arbeit außer dem Hause. **H. Profitlich, Mehrgasse 20.** 368

Als **Lehrling** für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung. **H. Ebede, Kirchgasse 10.** 299

Ein **Pferdeknecht** und ein **Tagelöhner** werden gesucht **Adolphstraße 1, 1. Stock.** 17774

Fermer, eleganter, unberheiratheter Kutscher, der ferdiren kann, **gesucht.** Schriftliche Anmeldung sub **H. 2106** befördert **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (149/X.)** 54

Für Schneider. Ein **Wochenschneider** findet gute Beschäftigung kleine **Burgstraße 2, Hinterhaus.** Auch ist daselbst ein **Sitzplatz**, wobei **Bügel- und Nähmaschine**, zu haben. 17665

Ein **sprachkundiger, junger Kaufmann**, mit Buchführung und Correspondenz durchaus vertraut, im Besitze einer schönen Handschrift und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht gegen mäßiges Honorar Beschäftigung in einem kaufmännischen Geschäft oder auf irgend einem Bureau. Gef. Offerten sub **B. 42** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 17634

2600 fl. werden auf ein Haus und Wiese auf erste Hypothek und pünktliche Zinszahlung gesucht. Näheres **Adelheidstraße 28a, Parterre.** 240

4000 fl. und 1000 fl. werden gegen gute Versicherung ohne **Maller** zu leihen gesucht. Näh. Exped. 17718

Gegen doppelte Sicherheit auf **1. Hypothek** circa **9000 Mark** gesucht. Adressen unter **A. C. 72** in der Exped. abzug. 17648

Mehrere Kapitalien auf erste Hypothek auszuleihen. **J. J. m. a. d., Wellstraße 2.** 153

Gelder auf **Hypotheken** und **Wechsel** besorgt unter strengster **Discretion** in jeder beliebigen Höhe und zu jeder **Tageszeit** **Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St.** 398

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör und Garten oder Landhaus gesucht. Offerten mit näherer Angabe unter A. T. 666 erbeten durch die Exped. d. Bl. 387

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird

ein Laden zu miethen gesucht.

Lage nebst Preisangabe sub Chiffre **A. 1705** an (205/VIII.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 53

Ablerstraße 6 ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 16699
Ablerstraße 32 ist eine große Stube, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. 17310

Bahnhofstraße 10a, 2. Stod. ist eine leere Mansarde zu vermieten. 17222

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde zu vermieten. 16984

Bleichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein kleines, möbllirtes Zimmer zu vermieten. 15507

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möbllirte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möbllirte Wohnung zu vermieten. 15678

Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilkunst Nerothal. 12113

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbllirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Gelsbergstraße 3 ist eine elegant möbllirte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz ausgeheilt zu vermieten. 18291

Goldgasse 21, 1 Stiege hoch, ein freundlich möbllirtes Zimmer zu vermieten. 353

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Herrnühlgasse 3 ist ein freundlich möbllirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17635

Hochstraße 14 ist ein Dachloft zu vermieten. 296

Karlstraße 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möbllirte Zimmer zu vermieten. 15554

Kirchgasse 6a, 2 St. h. ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 10015

Leberberg 7 sind möbllirte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Lehrstraße 25 (Sonnenseite) ist die Frontspitze nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 391

Mauergasse 1, 3. Stod. ein möbl. Zimmer zu verm. 17458

Michelsberg 8 sind noch einige Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 17684

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möbllirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 17357

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 15 ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 15198

Platterstraße 7 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 278

Rheinstraße 19

ist eine gut möbllirte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. 14717

Röberallee 26 ist ein schönes, kleineres Zimmer an ein stilles, anständiges Frauenzimmer unmobllirt zu vermieten. 397

Saalgasse 28 möbllirtes Zimmer zu vermieten. 408

Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 232

Schwalbacherstraße 19, Vdh., ein möbl. Zimmerchen zu verm. 409

Sonnenbergerstraße ist eine große, elegant möbllirte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 367

Sonnenbergerstrasse 34 bei norddeutschen Damen sind einzelne und zusammenhängende möbllirte Zimmer — mit oder ohne Pension, sowie Theilnahme am Familienleben — zu vermieten. 220

Sonnenbergerstrasse 39

ist noch eine elegant möbllirte Wohnung zu vermieten. 239

Stiftstraße 5c ist ein gut möbllirtes Zimmer zu verm. 17727

Taanusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Ein **gut möbllirtes Parterre-Zimmer** an einen Herrn zu vermieten **Karlstraße 8**. 16281

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten **Karlstraße 8**. 16282

Zwei möbllirte Zimmer sind einzeln oder zusammen preiswürdig zu vermieten **Langgasse 32**. 17652

Eine heizb. Mansarde mit Bett zu verm. **Kirchgasse 12, R. 2 St. h.** 230

Ein freundliches, geräumiges, möbllirtes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten; auf Verlangen kann ein Cabinet dazu gegeben werden. Näh. **Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof**. 17307

Ein Zimmer mit Cabinet möbllirt oder unmobllirt an einen einzelnen Herrn zu vermieten **ll. Kirchgasse 1, 3. Stod.** 359

Die **Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5** ist auf gleich zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 17**. 14422

Zum 1. November sind gut möbllirte Familienwohnungen mit oder ohne Pension, sowie auch einzelne Zimmer zu haben **Billa Anna, Sonnenbergerstraße 21a**. 242

Ein möbllirtes Zimmer, mit oder ohne Koff. und eine Mansarde zu vermieten. **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13**. 300

Ein möbllirtes Zimmer billig zu verm. **Feldstraße 21, 1 St.** 17779

Ein Stübchen mit Bett ist für 6 Mark monatlich zu vermieten. **Näh. Schwalbacherstraße 22, 2 St. h. l., bei Frau Diehl**. 17721

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. **Walramstraße 25**. 17378

Ein gut möbllirtes Zimmer ist an eine Dame zu vermieten. **Näh. Emserstraße 2**. 17592

Eine Wohnung in der **Wilhelmstraße**, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzgelass, Gas- und Wasserleitung, ist zum 1. Januar oder auch sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Portier des „Grand-Hotel“. 17437

Möbllirt zu vermieten 1 auch 2 große Zimmer **Taanusstraße 7 (vis-à-vis der Trinthalle)**, 2 Treppen hoch. 16976

Zwei sehr elegant möbllirte Zimmer, Parterre, Salon und Schlafcabinet, an einen alten Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 400

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Zu Ausverkäufen aller Art

ist ein Laden nebst anstoßendem Zimmer in Mitte der Stadt ganz billig zu vermieten. — NB. Auch würden daselbst Gegenstände aller Art zum Ausverkauf gegen Garantie für sehr billiges Honorar übernommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 17778

Für ein feines Geschäft ist in guter Lage ein heller Laden mit Ladenzimmer und einem möbllirten Zimmer zu 850 Ml. pro Jahr sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17387

Familien-Pension

Taanusstraße 41. 16195

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension **Rheinstraße 2**, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.

Pferdestall und Remise zu vermieten **Saalgasse 36**. 8702

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis **Goldgasse 4, 3 St. h.** 17761

Ein Arbeiter findet Logis **Helenenstraße 15, Vdh., 3 St.** 16792

Ein Arbeiter findet Koff. und Logis **Webergasse 42, Hth., 3 St.** 256

1—2 Arbeiter können ein heizb. Zimmer erh. **Schwalbacherstr. 15, Hth.**